

Fast 550 Laufhelden trotzen der Tropenhitze

Der 8. Südthüringentrail wird trotz tropischer Temperaturen angesichts einer perfekten Organisation sowie der anspruchsvollen und gut belaubten Strecken in der Trail- und Ultralaufszene noch lange nachhallen. Insgesamt 546 Läufer waren am Start.

Von Theo Schwabe

SUHL. Wenn der Sieger des Helden Trails über 64,9 Kilometer, Frank Merrbach (LG Nord Berlin Ultrateam), nach seinem Zieleinlauf bei tropischer Hitze nach immerhin 52 Ultraläufen feststellt, dass er heute einen seiner schönsten Ultratrails bestritt, ist das auch ein großes Lob an die Organisatoren des Südthüringentrail e. V. um Vereinschef Mirko Leffler. Ähnliche Worte kamen aus dem Mund von Manuel Beyhl (Gute Laune Sport) aus Münnersstadt. „Ich habe bisher nur Gutes über den Südthüringentrail gehört“, sagte der 35-Jährige. „Eigentlich wollte ich schon viel früher am Südthüringentrail teilnehmen. Diesmal hat es geklappt und ich habe meinem jüngeren Bruder Justin gleich noch eine Startkarte zum Geburtstag geschenkt.“

Pasta-Party zum Auftakt

Langeweile kam bereits am Freitag beim Run auf die Startunterlagen im Simson-Gewerbepark nicht auf. Von 16 bis 19 Uhr stand die Südthüringentrail-Expo auf dem Programm und im Festzelt wurde bei der Pasta-Party gefeiert; bei lockerer Fachsimpelei im Freundeskreis stimmte man sich gemeinsam auf den Start ein. Michel Werner, Sandra Lenz, Simone Ebert und Conny Brückner hatten bei der Pasta-Party alle Hände voll zu tun. Nudeln mit Hackfleischsoße oder die vegane Alternative waren der Renner. Später hieß es für die Teilnehmer auch Schlange stehen bei der Startnummern- und Trackerausgabe. Doch Geli Singer-Hempel, Annett und Jenny Abel, Andrea und Nina Abendroth hatten alles bestens im Griff. „Ich mache das seit sieben Jahren und habe dabei auch meine Tochter Nina gut eingearbeitet“, berichtete Schatzmeisterin Andrea Abendroth.

„Unser Team musste wieder unheimlich viel leisten“, betonte Vereinsmitglied und Sponsor Carsten Weser. „Besonders bei den Laufstrecken hat sich der Wald aufgrund der Borkenkäferplage sehr verändert. Deshalb ist es jedes Jahr aufs Neue eine große Herausforderung für die Organisatoren, beste Wege, aber auch ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm rund um die Laufveranstaltung anzubieten.“ Und das alles für im Vergleich zu anderen Trailrunningläufen etwa in Süddeutschland oder Österreich sehr



Im Start- und Zielgelände gehen die 271 Läufer des 17,4 Kilometer langen Wichteltrails auf die landschaftlich reizvolle Strecke zwischen Schießgrund, Steinsburg und Dreisbachtal.

Foto: Gerhard König



Oberbürgermeister André Knapp gab als Schirmherr das Startzeichen.

Foto: Gerhard König



Sandra Lenz, Simone Ebert, Conny Brückner und Cateringchef Michael Werner (von links) schöpften zur Pasta-Party am Freitagabend aus dem Vollen.

Foto: Theo Schwabe



Tanzgruppen der Karnevalsvereine SCV Ikalla und ZCC sorgten für Farbtupfer im Rahmenprogramm.

Foto: Gerhard König

moderaten Startgebühren und Preisen am Bratwurststand und Kuchenbüfett.

Zu den fleißigen Helfern am ersten Verpflegungspunkt im Zielbereich gehörten neben Doris Schmidt auch Kathrin Pabst und Conny Brückner. Die beiden letztgenannten Frauen sind früher selbst mitgelaufen und bezeichnen sich jetzt als wahre Südthüringentrail-Fans. Und so konnte die Veranstaltung auch angesichts der gewachsenen Popularität in den sozialen Medien neben der Bergwacht rund 150 Helfer, Unterstützer und Mitwirkende mobilisieren. „Selbst Mario Schneider aus der Schweiz, der bereits den Helden Trail finishte, reiste extra an, um uns tatkräftig zu unterstützen“, freute sich Sportwart Stefan Hantscher.

Vor jedem Start erläuterte Mirko Leffler die jeweiligen Besonderheiten der Strecken, damit die Teilnehmer zielsicher auf dem Weg blieben. Auch das funktionierte nach Aussagen der Läuferinnen und Läufer schlussendlich ausgezeichnet. „Der Südthüringentrail hat sich mittlerweile zu einem Leuchtturm in der Laufbewegung entwickelt“, betonte Oberbürgermeister und Schirmherr André Knapp.

Stabiles Laufangebot in Suhl

„Dazu gehört aber auch der neu ins Leben gerufene Sühler Büchsen-Cup, zu welchem Lange-Bahn-Lauf, Schneekopflauf und Wichteltrail gehören. Es ist schön, dass wir jetzt in Suhl ein so stabiles Laufangebot für

Begeisterte aus ganz Deutschland haben.“ Natürlich geht nichts ohne schlagfertige und kompetente Kommentatoren. Und da darf Petra Kühn als renommierte Rennsteiglauf-Sprecherin nicht fehlen. Gemeinsam mit Niclas Fuchs aus Brotterode, tätig bei Antenne Thüringen, wurde jeder Zieleinläufer entsprechend begrüßt und seine Leistungen gewürdigt. Und was wäre der Südthüringentrail ohne die Tanzgarden von Ikalla und vom Ziegenberger Carneval Club? Die Trainerinnen Monique und Sarah Pathe sowie Saskia Schüler hatten ihre Mädels bestens auf dieses Ereignis eingestimmt. Mit dem Thema „Die Schule der magischen Tiere“ wussten sie das Publikum zu begeistern. „Die Nachfrage bei uns ist sehr groß“, sagte Monique

Pathe. „Der Platz gibt es gar nicht mehr her, noch mehr interessierte Mädchen in unsere Ziegenberger Tanzgarde aufzunehmen.“ Nach ihren erfrischenden Auftritten beim Südthüringentrail könnte es schließlich durchaus noch mehr Anfragen geben.

Mit der persönlichen Übergabe der Ehrenpreise an die Gesamt- und Altersklassensieger aus den Händen von Skilanglauf-Olympiasiegerin und -Weltmeisterin Manuela Henkel endete eine ringsum gelungene Veranstaltung. Letztendlich waren alle, die sich am Südthüringentrail beteiligten, ob in der Organisation oder als Finisher, wahrhafte Helden. Sie freuen sich schon jetzt auf die 9. Auflage am 13. September 2025.

www.suedthueringentrail.de